

# Die Finanzkrise und die Deutsche Bank – Eine vorläufige Bilanz

Dr. Josef Ackermann

## 14. Handelsblatt Jahrestagung

Frankfurt, 8. September 2009

Leistung aus Leidenschaft.

Deutsche Bank



# Agenda

- 1** **Rückblick: Was hat sich bewährt?**
- 2** **Ausblick: Was erwartet uns?**
- 3** **Die Deutsche Bank: Eine vorläufige Bilanz**

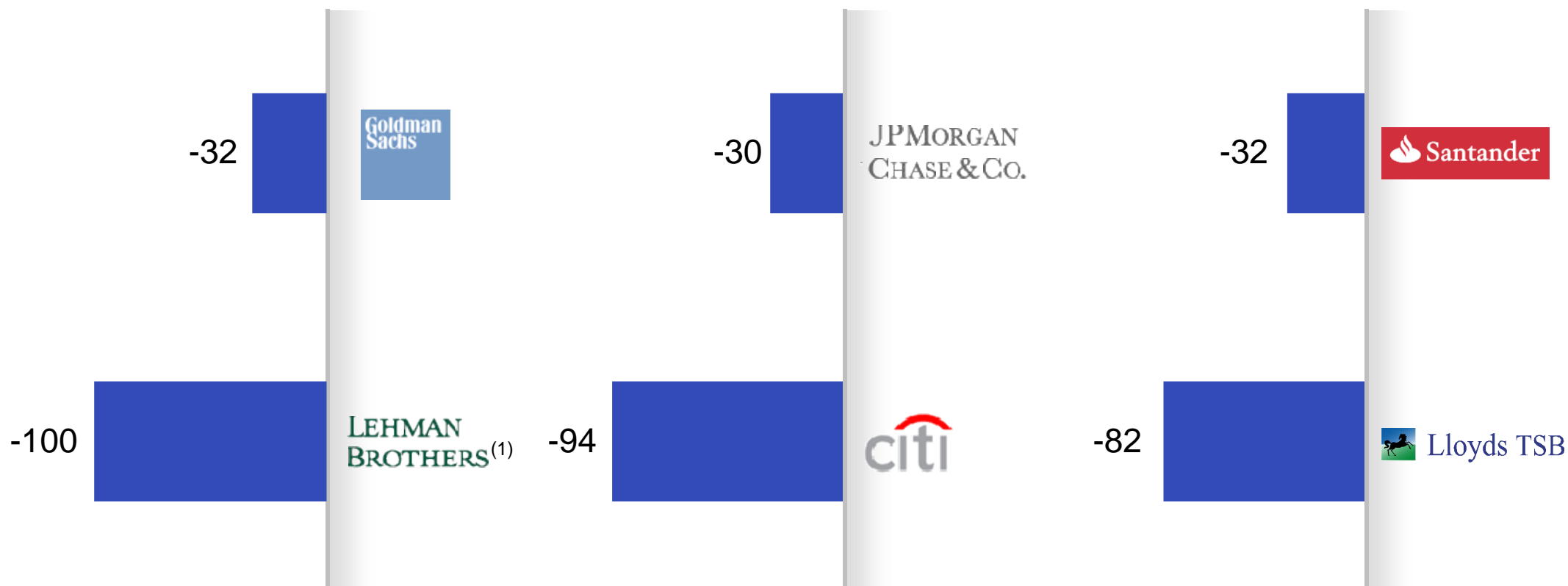
# Kein Geschäftsmodell ging als „Gewinner“ hervor ...

Aktienkursentwicklung 1. Juli 2009 gegenüber 1. Juli 2007, in lokaler Währung, in %

## Investmentbanken

## Diversifizierte Banken

## Geschäftsbanken



(1) Bis zum 17. September 2008

Quelle: Bloomberg





## ... aber entscheidende Erfolgsfaktoren werden deutlich

### Herausforderungen ...

- Kosten und Verfügbarkeit kurzfristiger Refinanzierung
- Komplexe und intransparente Risiken
- Handelsverluste und Marktwertanpassungen
- Bilanzvolumen
- Konzentration von Risiken

### ... und entsprechende Erfolgsfaktoren

**Refinanzierungsbasis /  
Liquiditätsmanagement**

**Risikomanagement**

**Kapitalstärke**

**Effizientes Bilanzmanagement**

**Diversifizierung**

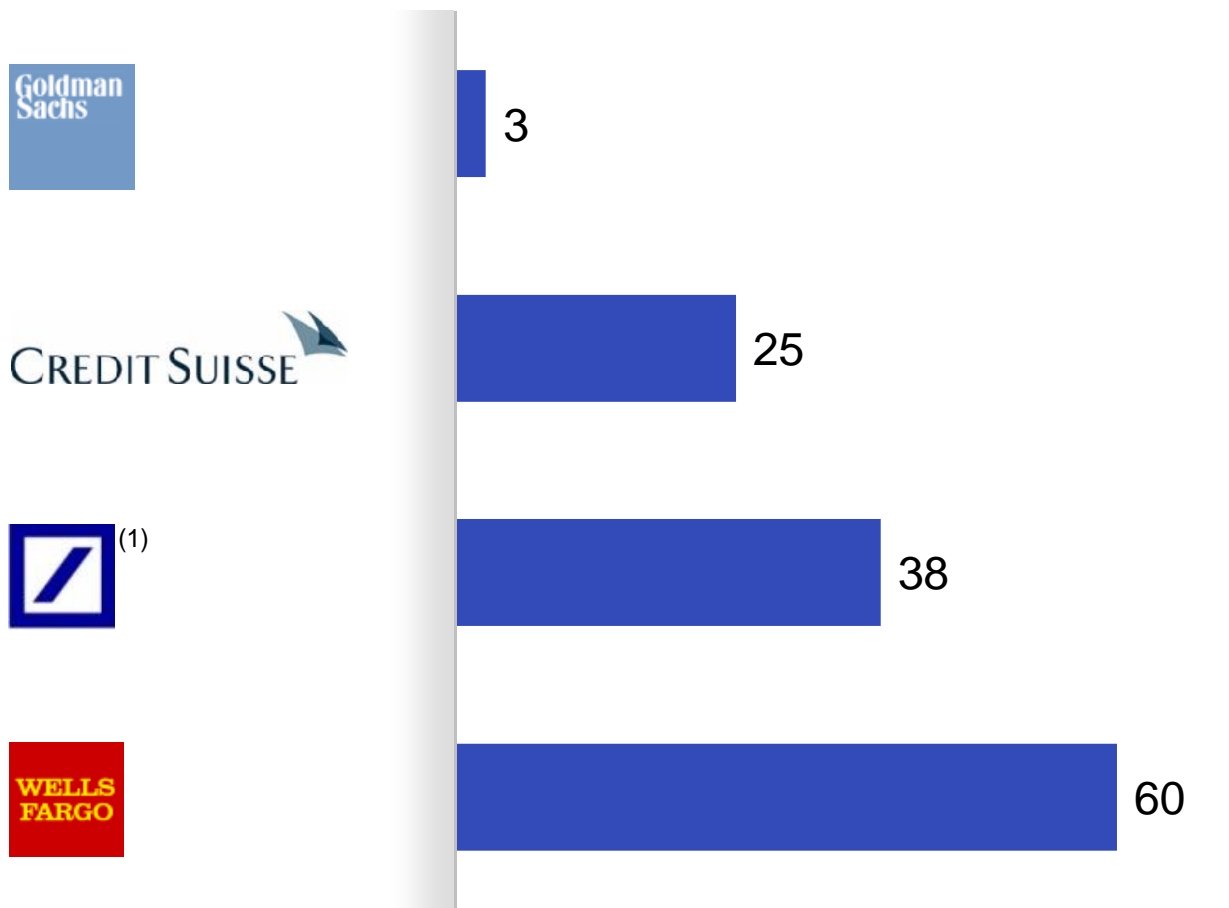


# Markt belohnt eine stabile Finanzierungsbasis

Per 31. Dezember 2008

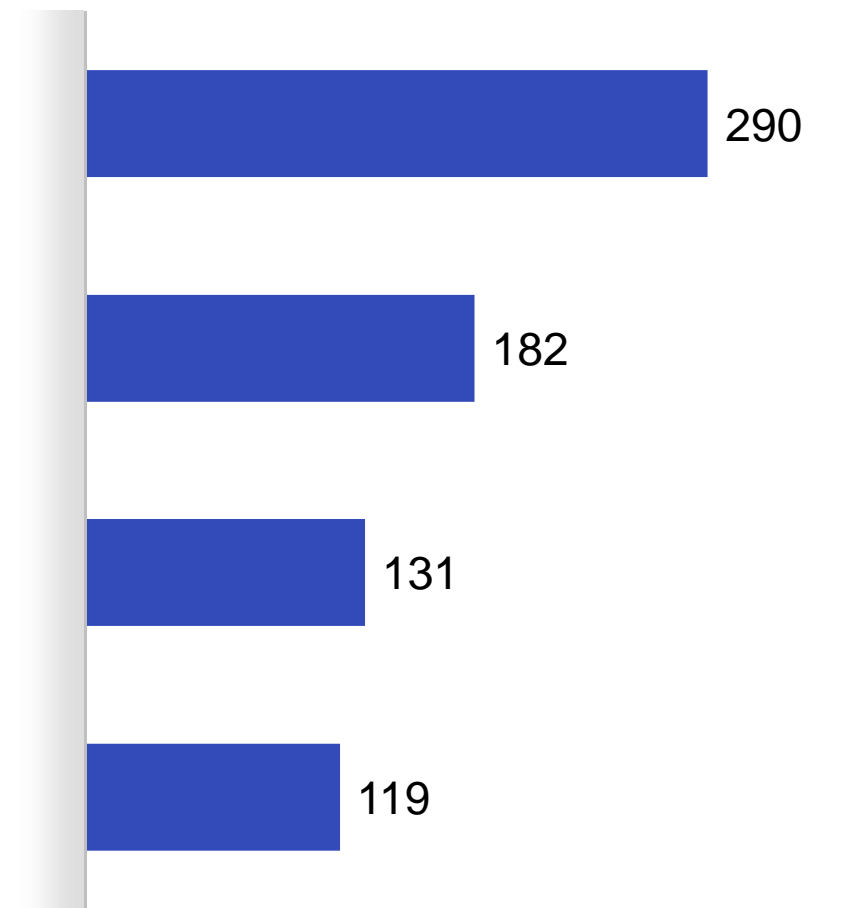
## Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme

In %



## 5-Jahres Senior CDS

In Basispunkten



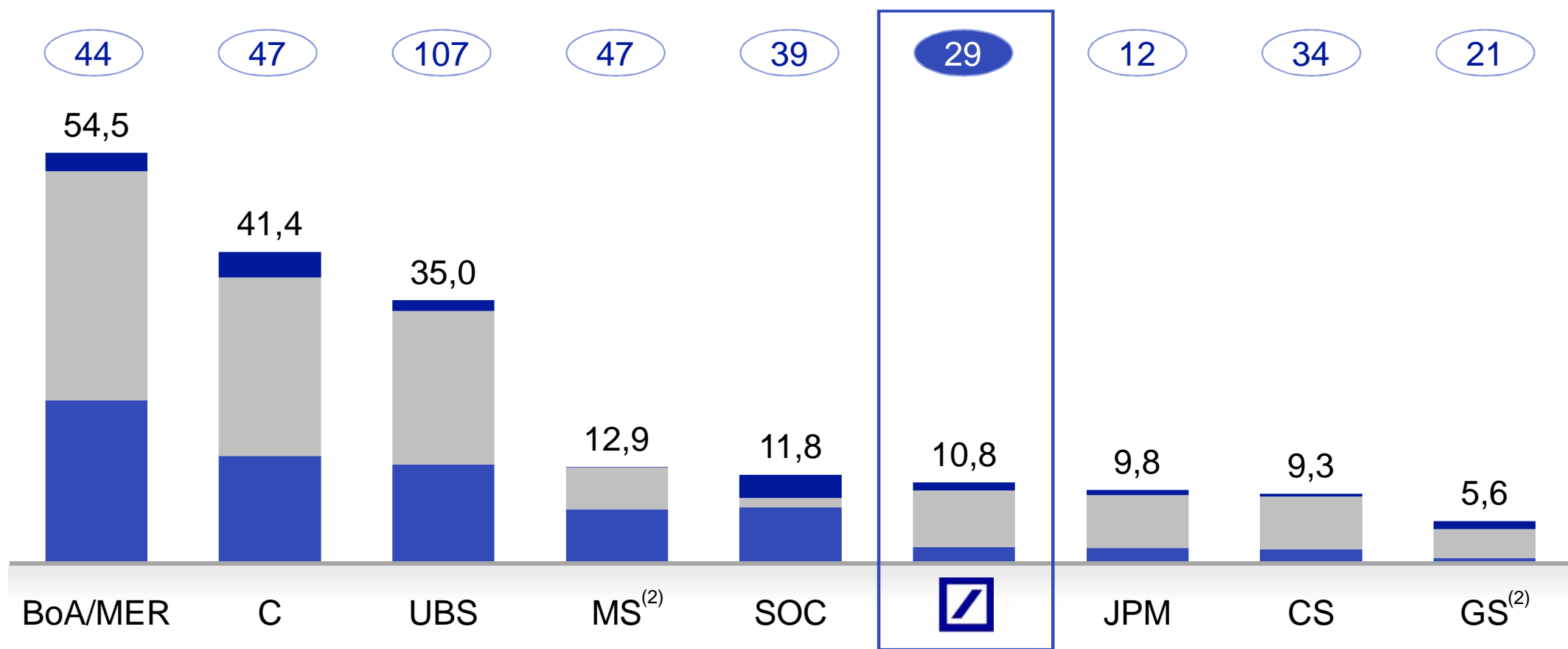
(1) Basierend auf U.S. GAAP „pro-forma“ Aktiva  
Quelle: Unternehmensangaben, Bloomberg, zeb  
14. Handelsblatt Jahrestagung - 5



# Risikomanagement macht einen wesentlichen Unterschied

## Marktwertanpassungen ausgewählter Banken seit Beginn der Krise

In Mrd. EUR ■ 2. H. 2007 ■ Gesamtjahr 2008 ■ 1. H. 2009 xx In % des Eigenkapitals vor Beginn der Krise<sup>(1)</sup>



(1) Eigenkapital zum 30. Juni 2007 (2) 2. H. 2007 – 4. Q. 2008 basierend auf abweichendem Geschäftsjahr  
Hinweis: Umrechnung in EUR basierend auf durchschnittlichen Wechselkursen der entsprechenden Berichtsperiode

Quelle: Unternehmensangaben, Bloomberg

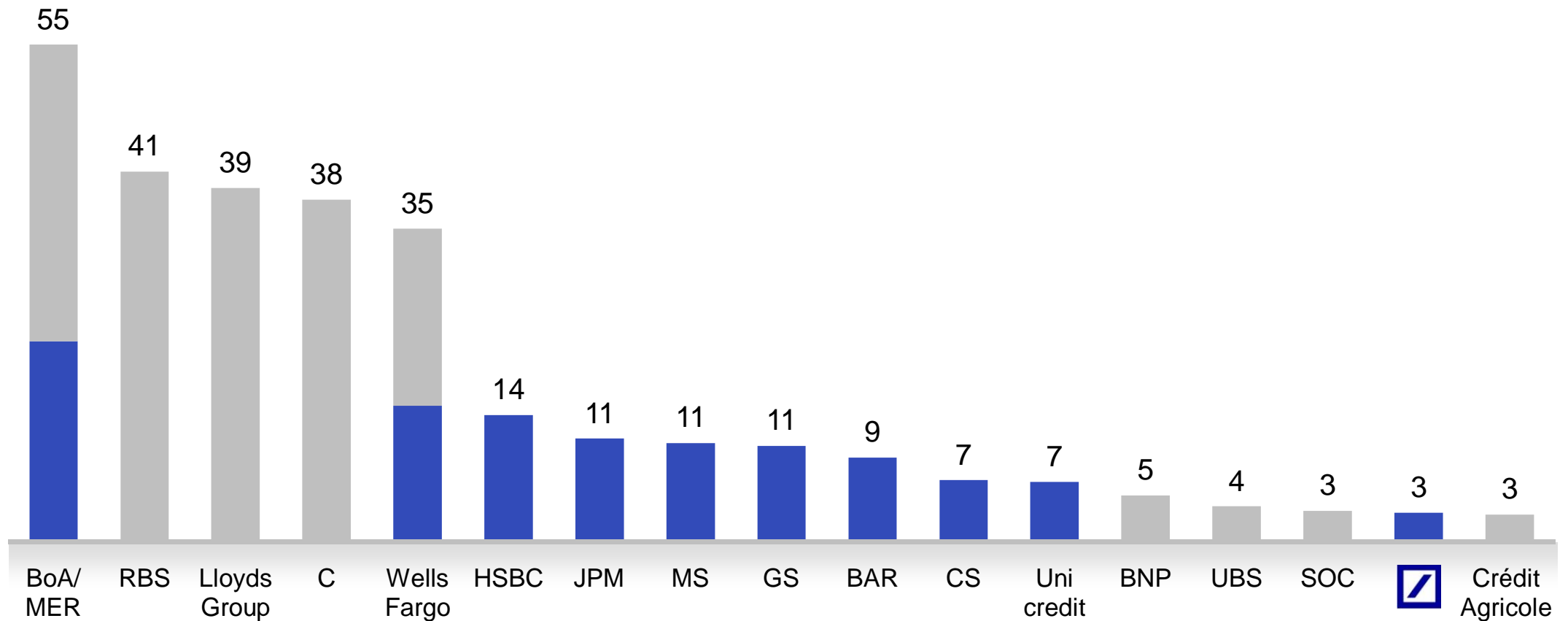
14. Handelsblatt Jahrestagung · 6



# Kapitalbedarf mit Konsequenzen für Aktionäre und Staatshaushalte

Kapitalerhöhungen (angekündigt) seit dem 1. Juli 2008, in Mrd. EUR

■ Öffentlich  
■ Privat



Hinweis: Umrechnung in EUR basierend auf Wechselkursen des Ankündigungs-/Berichtstages, Stand: Ende Juni 2009

Quelle: Unternehmensangaben, Bloomberg, U.S. Finanzministerium

14. Handelsblatt Jahrestagung · 7

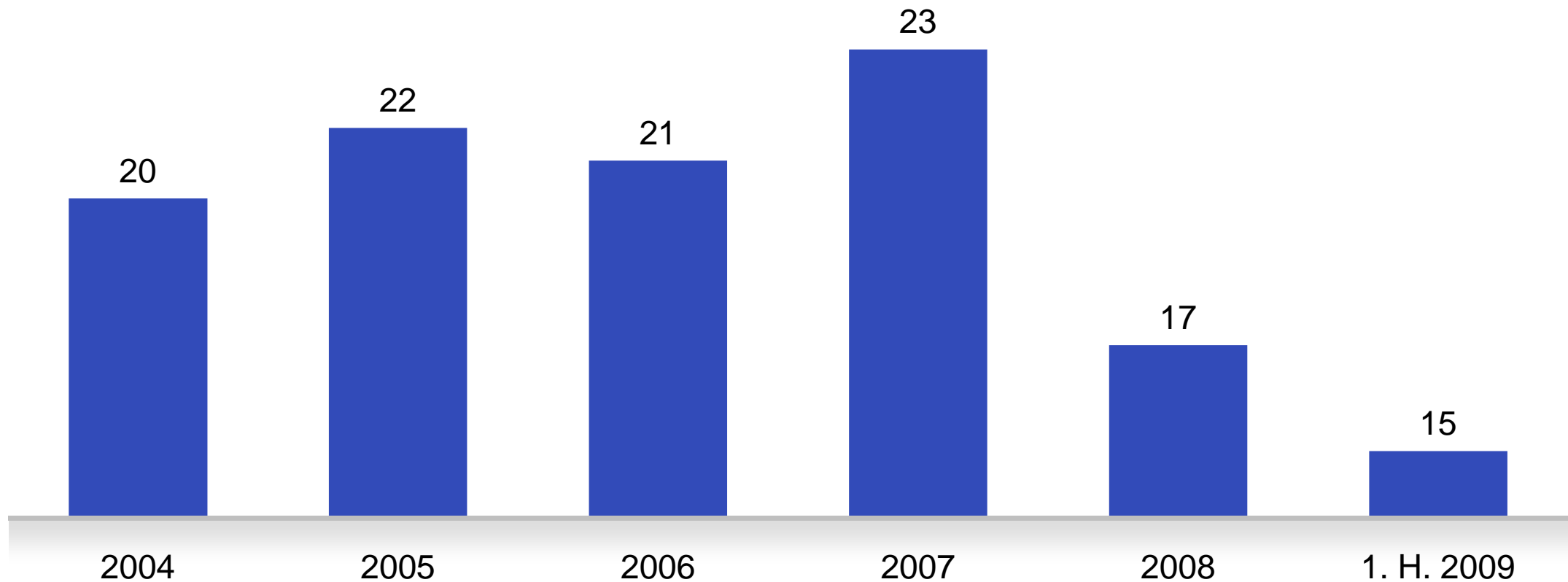
Deutsche Bank



# Bilanzmanagement wird zu einem entscheidenden Faktor

## Führende Banken: Leverage Ratio 2004 - 2009

Gesamtaktiva / Eigenkapital zum Ende des Geschäftsjahres



Hinweis: Beinhaltet Citi, Morgan Stanley, Goldman Sachs, Bank of America, JPMorgan Chase, Credit Suisse, Deutsche Bank (2004-2006 basierend auf U.S. GAAP, 2007 - 1. H. 2009 basierend auf Zielgrößendefinition; 2007 reflektiert nicht die revidierte Anwendung von Netting-Regeln nach U.S. GAAP seit September 2008)

Quelle: Unternehmensangaben, zeb / Bankscope

14. Handelsblatt Jahrestagung · 8



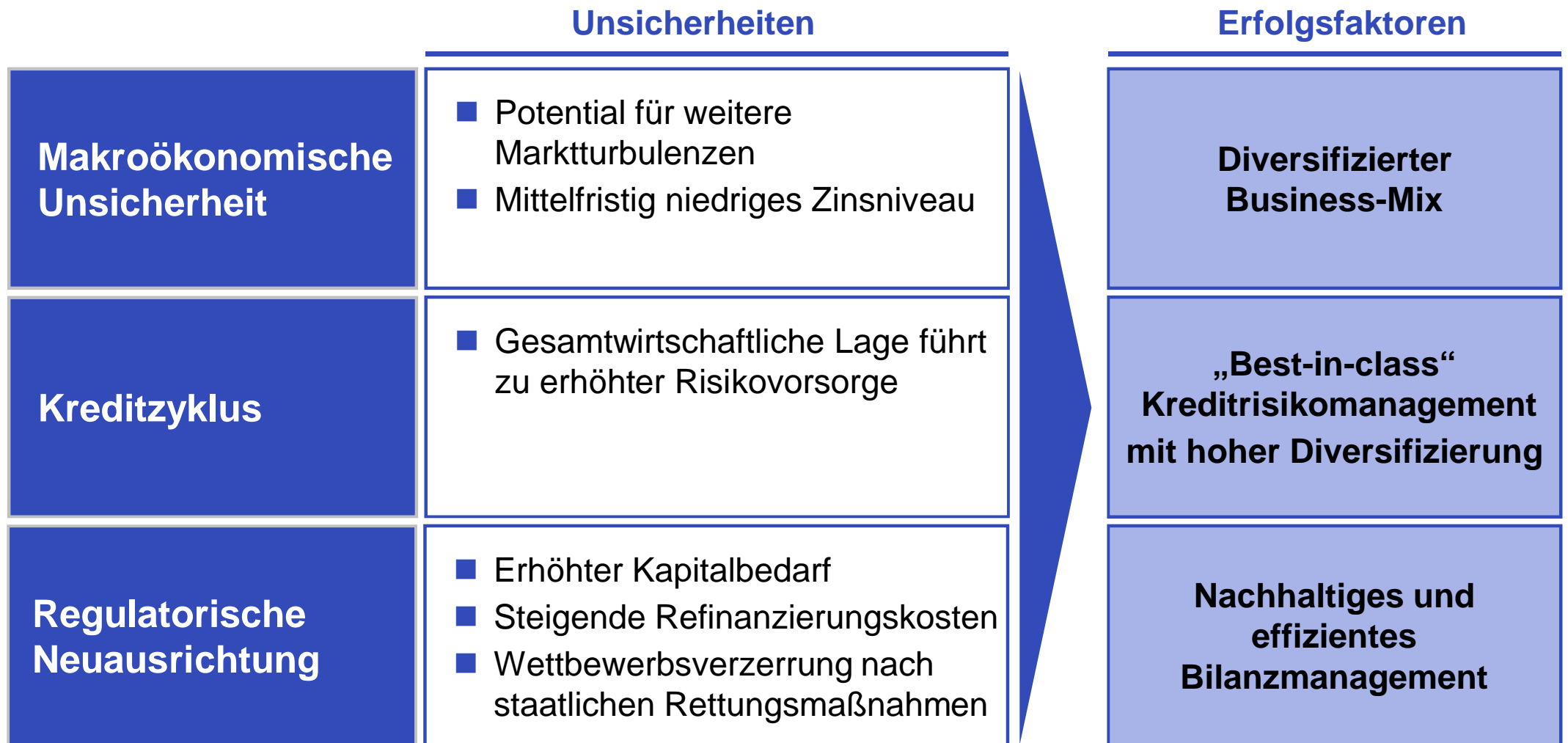
# Agenda

**1** **Rückblick: Was hat sich bewährt?**

**2** **Ausblick: Was erwartet uns?**

**3** **Die Deutsche Bank: Eine vorläufige Bilanz**

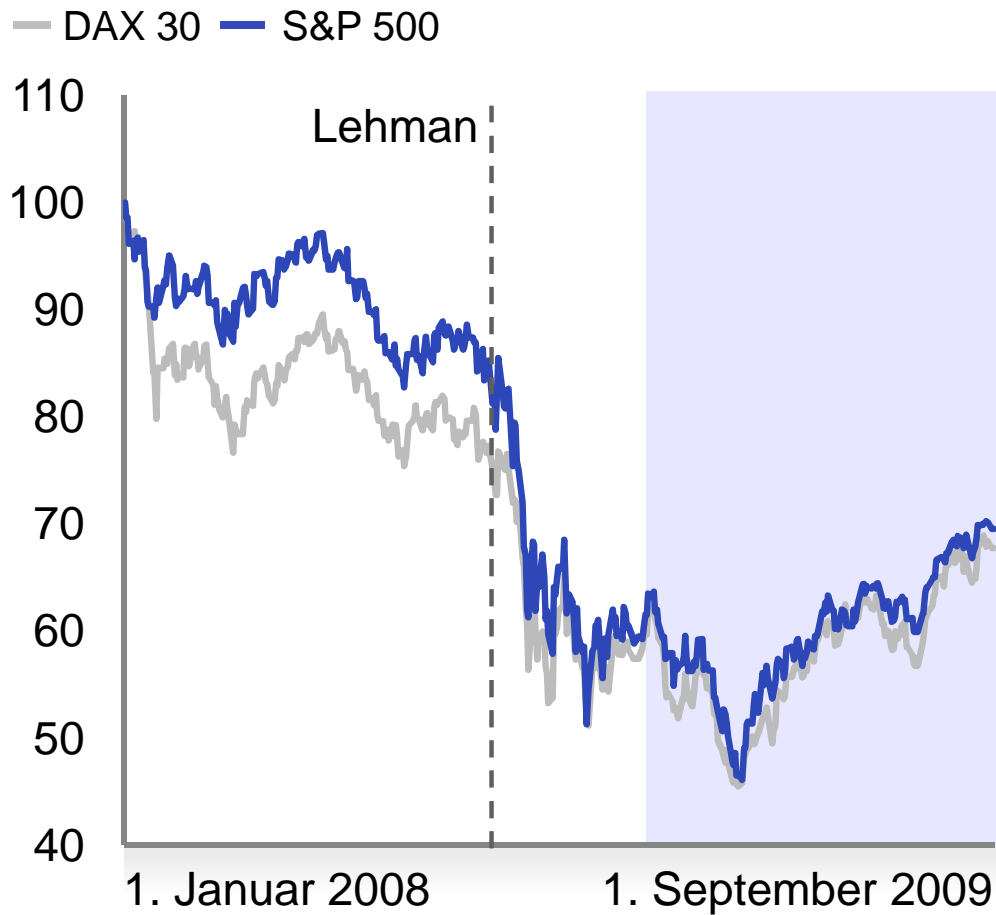
# Anhaltende Unsicherheiten und entscheidende Erfolgsfaktoren



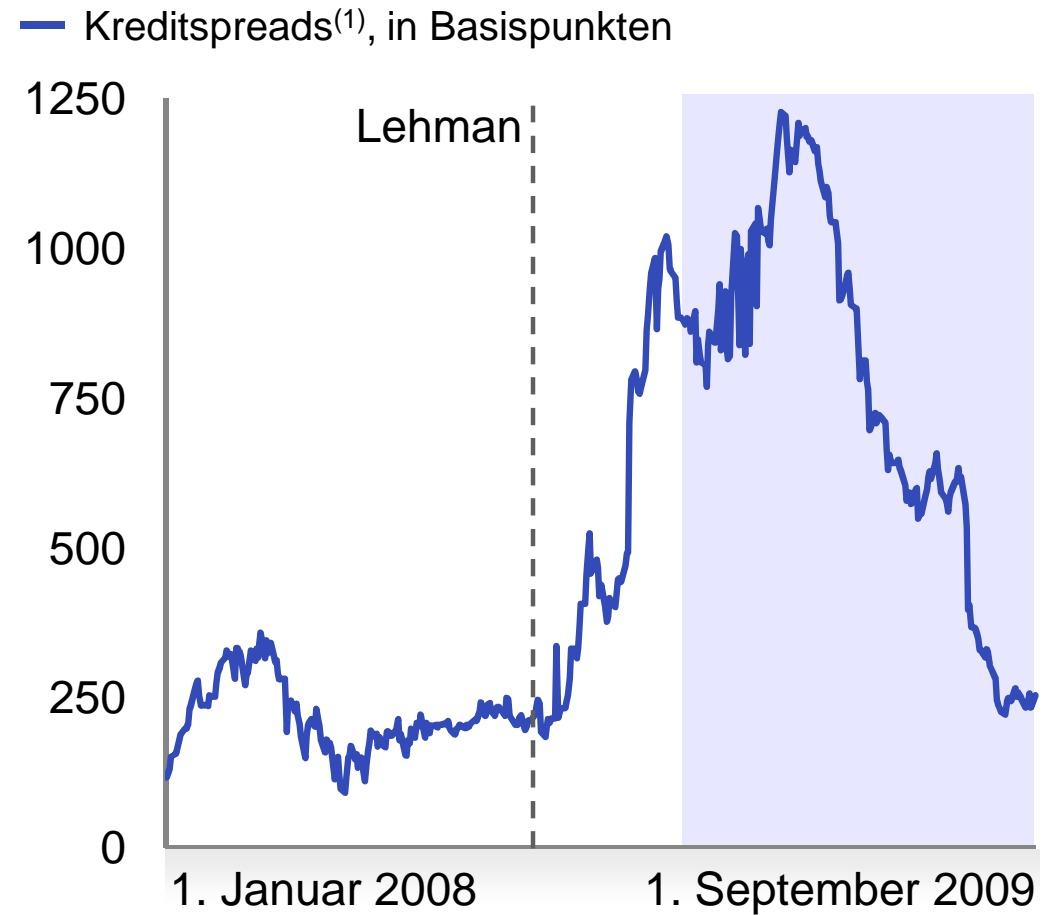
# Kapitalmärkte mit klaren Anzeichen einer Erholung ...

Indexiert, 1. Januar 2008 = 100

## Erholung der Aktienmärkte



## Stabilisierung der Kreditmärkte



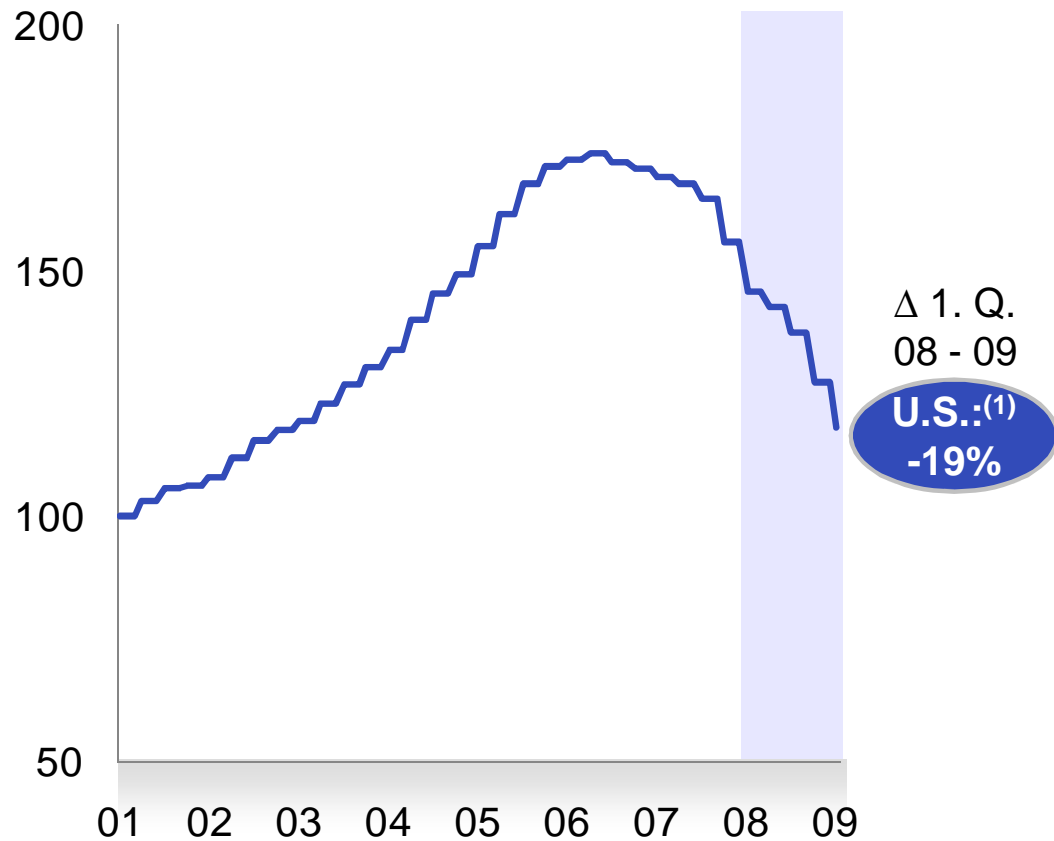
(1) iTraxx Crossover Serie 1 (5 Jahre); Index von „Sub-Investment-Grade“-gerateten Credit-Default-Swaps

Quelle: Datastream, Bloomberg

# ... aber fundamentale Daten führender Volkswirtschaften bleiben schwach

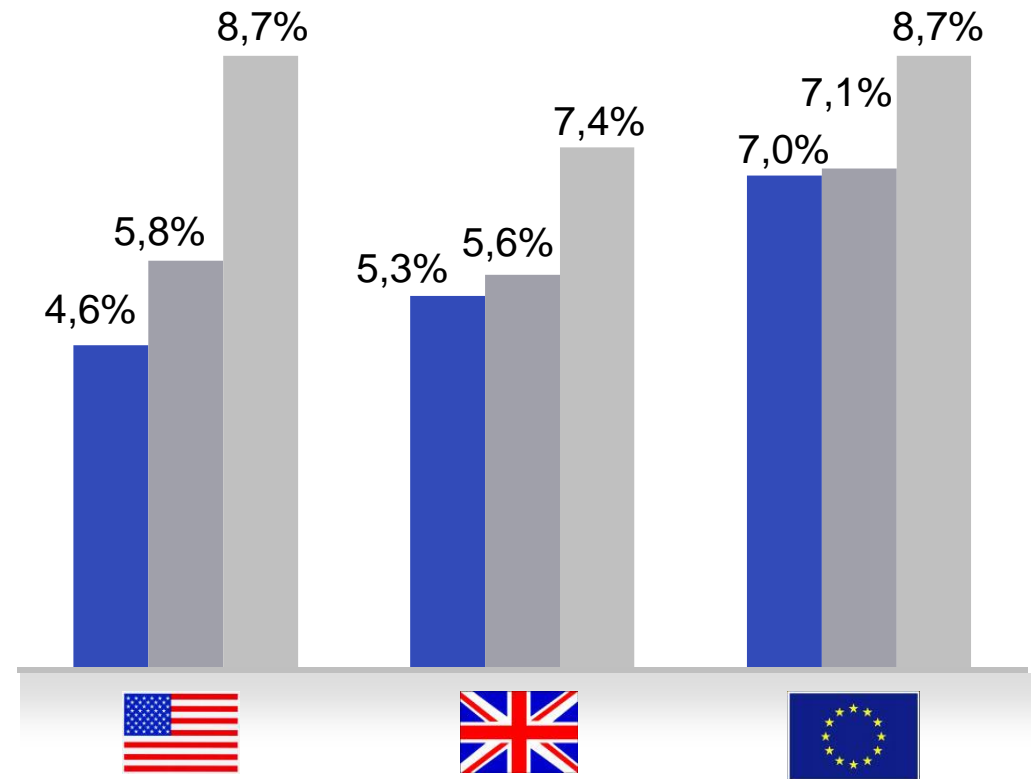
## Preisindex für Wohnimmobilien

Indexiert, 100 = 1. Q. 2001; bis 1. Q. 2009



## Arbeitslosenquoten<sup>(2)</sup>

■ 2007 ■ 2008 ■ Juli 2009



(1) Indexiert (vierteljährlich) auf Basis des „S&P Case Shiller composite of 20 metropolitan regions“ halbjährlicher Durchschnitt Quelle: IHS Global Insight, OECD

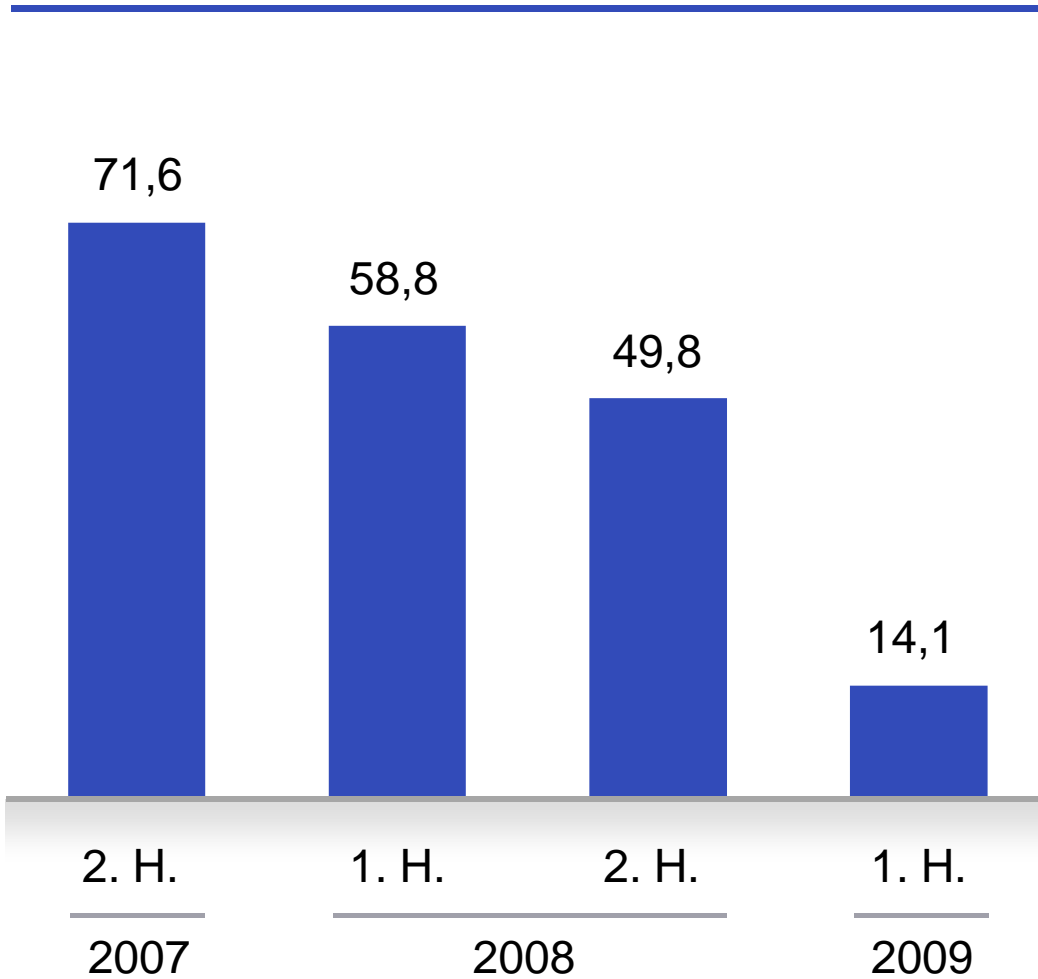
(2) 2007, 2008: Jahresdurchschnitt; 2009:



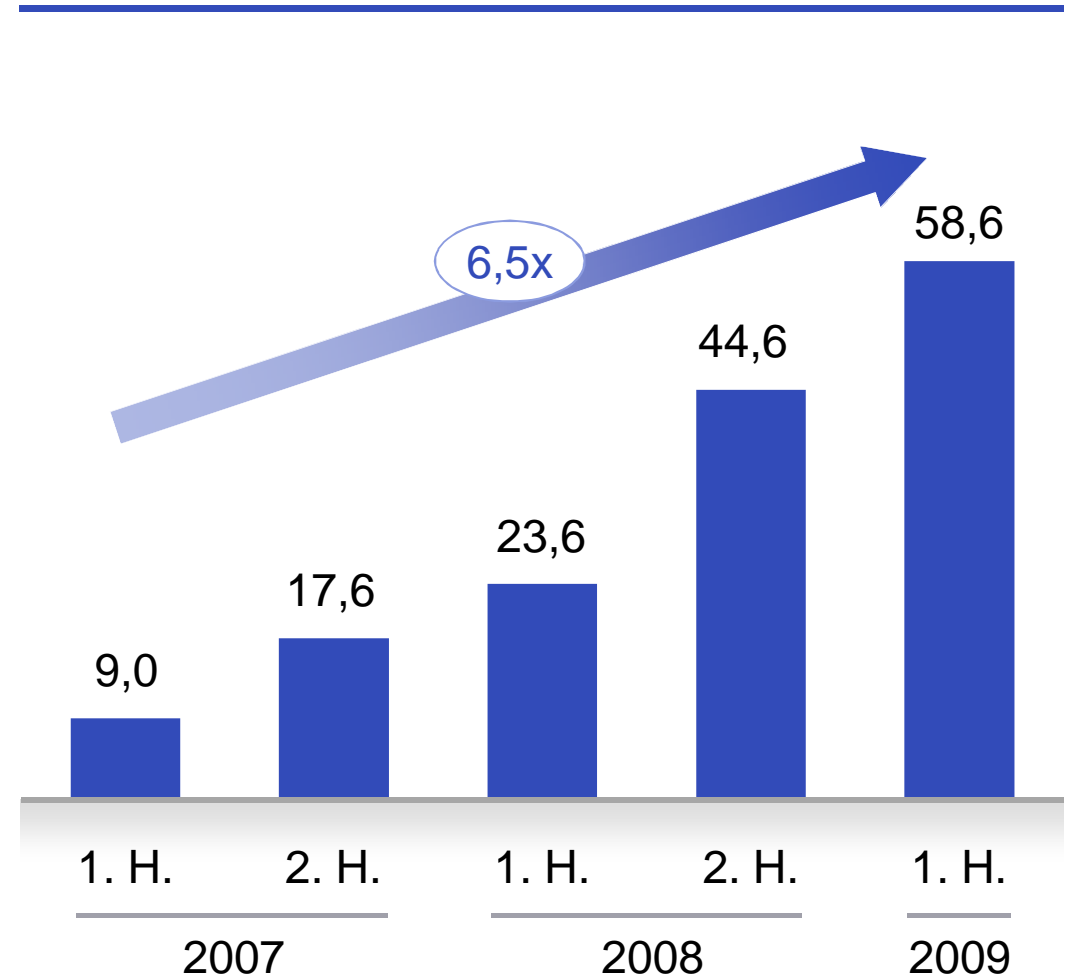
# Fokus verlagert sich zu Verlusten im Kreditgeschäft

In Mrd. EUR

## Marktwertanpassungen<sup>(1)</sup>



## Risikovorsorge im Kreditgeschäft<sup>(1)</sup>



(1) Beinhaltet Bank of America, Citi, JPMorgan Chase, BNP Paribas, Société Générale, Credit Suisse, UBS, Morgan Stanley, Goldman Sachs, Merrill Lynch (bis 2. H. 2008), Deutsche Bank Hinweis: Umrechnung in EUR basierend auf durchschnittlichen Wechselkursen der entsprechenden Berichtsperiode Quelle: Unternehmensangaben

# Regulatorische Eingriffe werden die gesamte Finanzindustrie betreffen

## Mögliche Eingriffsbereiche

## Implikationen

### Finanzaufsicht

Kapitalausstattung und Leverage

Risiko- und Liquiditätsmanagement

„Shadow banking system“

Vergütung

Außerbörsliche Marktinfrastruktur (OTC)

### Rechnungslegung

Veröffentlichungsvorschriften

Konsolidierung von außerbilanziellen Risiken

Bilanzierung zu Marktwerten / Fair Value

Eingeschränkte  
Wachstums- und  
Renditeperspektiven

Reduzierte  
Ertragsquellen

Steigende  
Refinanzierungskosten

Risiko von  
Wettbewerbsverzerrung  
durch „nationale  
Lösungen“



# Agenda

**1**    **Rückblick: Was hat sich bewährt?**

**2**    **Ausblick: Was erwartet uns?**

**3**    **Die Deutsche Bank: Eine vorläufige Bilanz**

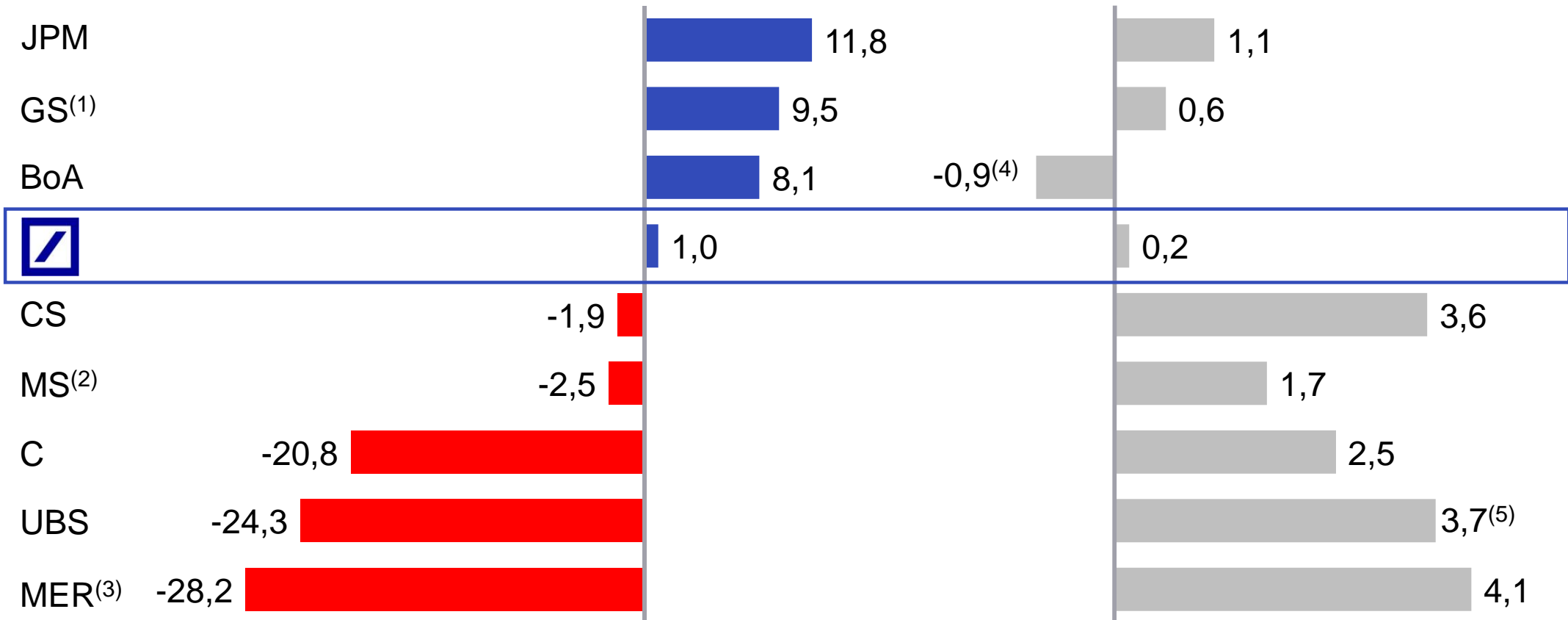


# Deutsche Bank ein relativer Gewinner in der Krise ...

3. Q. 2007 - 2. Q. 2009, in Mrd. EUR

Aggregierter Gewinn nach Steuern

Gewinne aus Fair-Value-Option auf eigene Schuldtitel

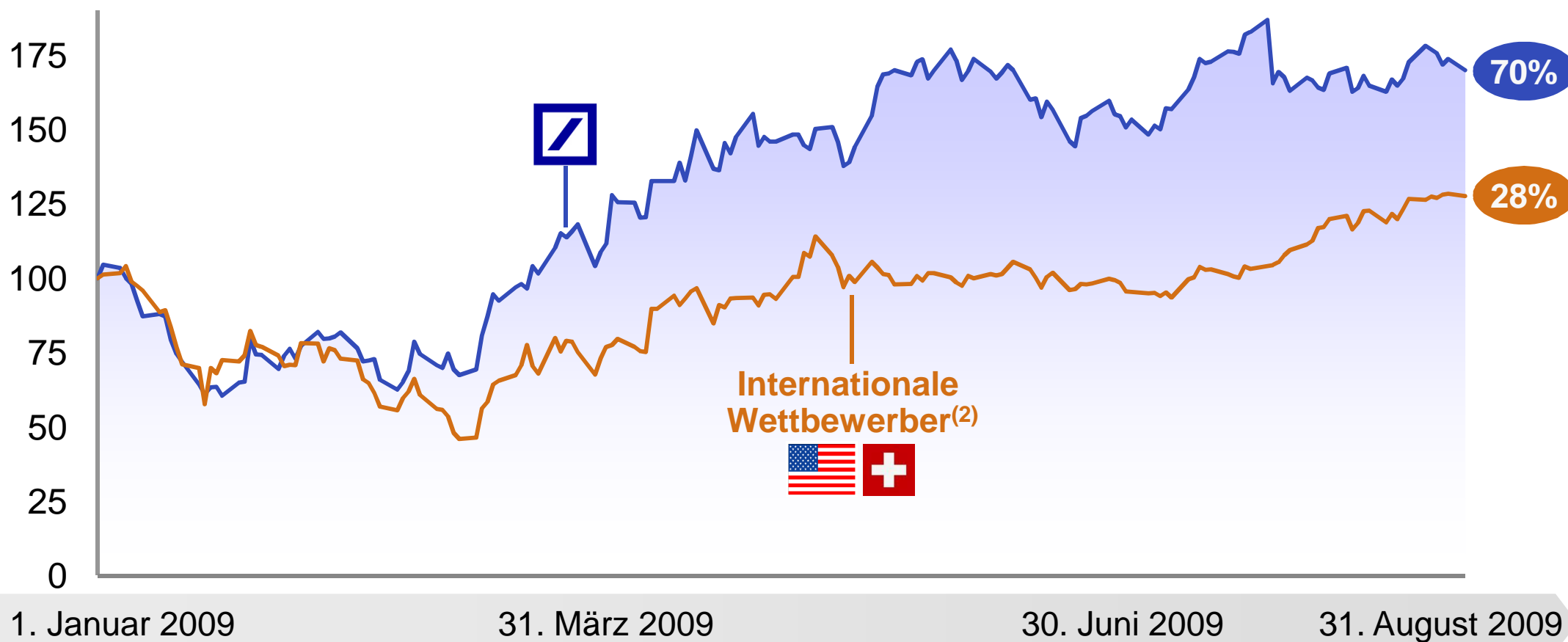


(1) 3. Q. 2007 - 4. Q. 2008 basierend auf abweichendem Geschäftsjahr (2) 3. Q. 2007 - 4. Q. 2007 Gewinn nach Steuern und 3. Q. 2007, 4. Q. 2007, 3. Q. 2008, 4. Q. 2008 Fair-Value Erträge auf eigene Verbindlichkeiten basierend auf abweichendem Geschäftsjahr (3) 3. Q. 2007 - 4. Q. 2008 (4) Reflektiert nur 1. Q. 2009 - 2. Q. 2009, keine Informationen wurden für vorherige Perioden veröffentlicht (5) Reflektiert außerdem Fair-Value Erträge auf eigene Verbindlichkeiten auf Zwangswandelanleihen in Höhe von 2,4 Mrd. EUR in 1. Q. 2008 Hinweis: Fair-Value Erträge auf eigene Verbindlichkeiten basierend auf Geschäftsjahr 2007, 1. Q. 2008 - 2. Q. 2009; Ergebnis nach Steuern der Wettbewerber spiegelt das den Aktionären zurechenbare Konzernergebnis wider; Umrechnung in EUR basierend auf durchschnittlichen Wechselkursen der entsprechenden Berichtsperiode Quelle: Unternehmensangaben



## ... und vom Markt honoriert

In EUR<sup>(1)</sup>, indexiert: 1. Januar 2009 = 100



(1) Aktienkurse der internationalen Wettbewerber umgerechnet in EUR auf Basis täglicher Wechselkurse

(2) Internationale Wettbewerber (Citi, JPMorgan Chase, Bank of America, UBS, Credit Suisse)

Quelle: Bloomberg

14. Handelsblatt Jahrestagung · 17

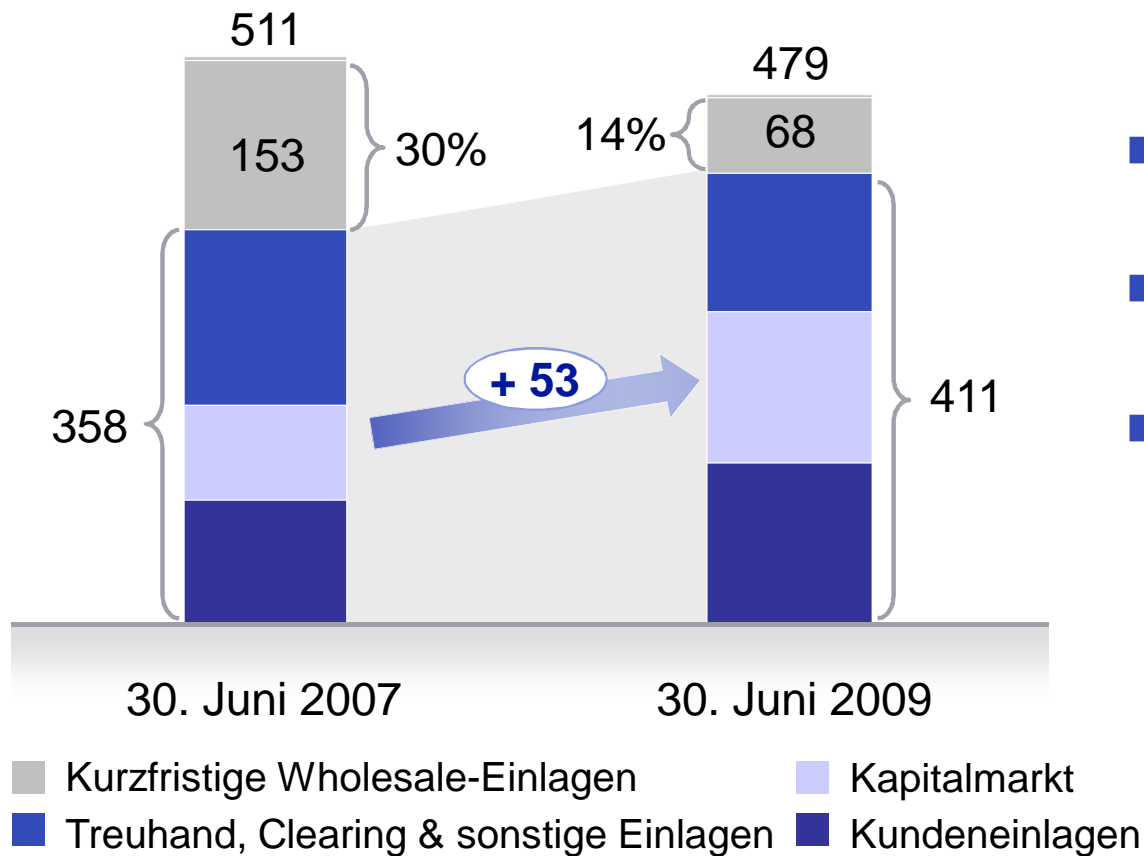
Deutsche Bank



# Solide und diversifizierte Refinanzierungsbasis

## Unbesicherte Finanzierung

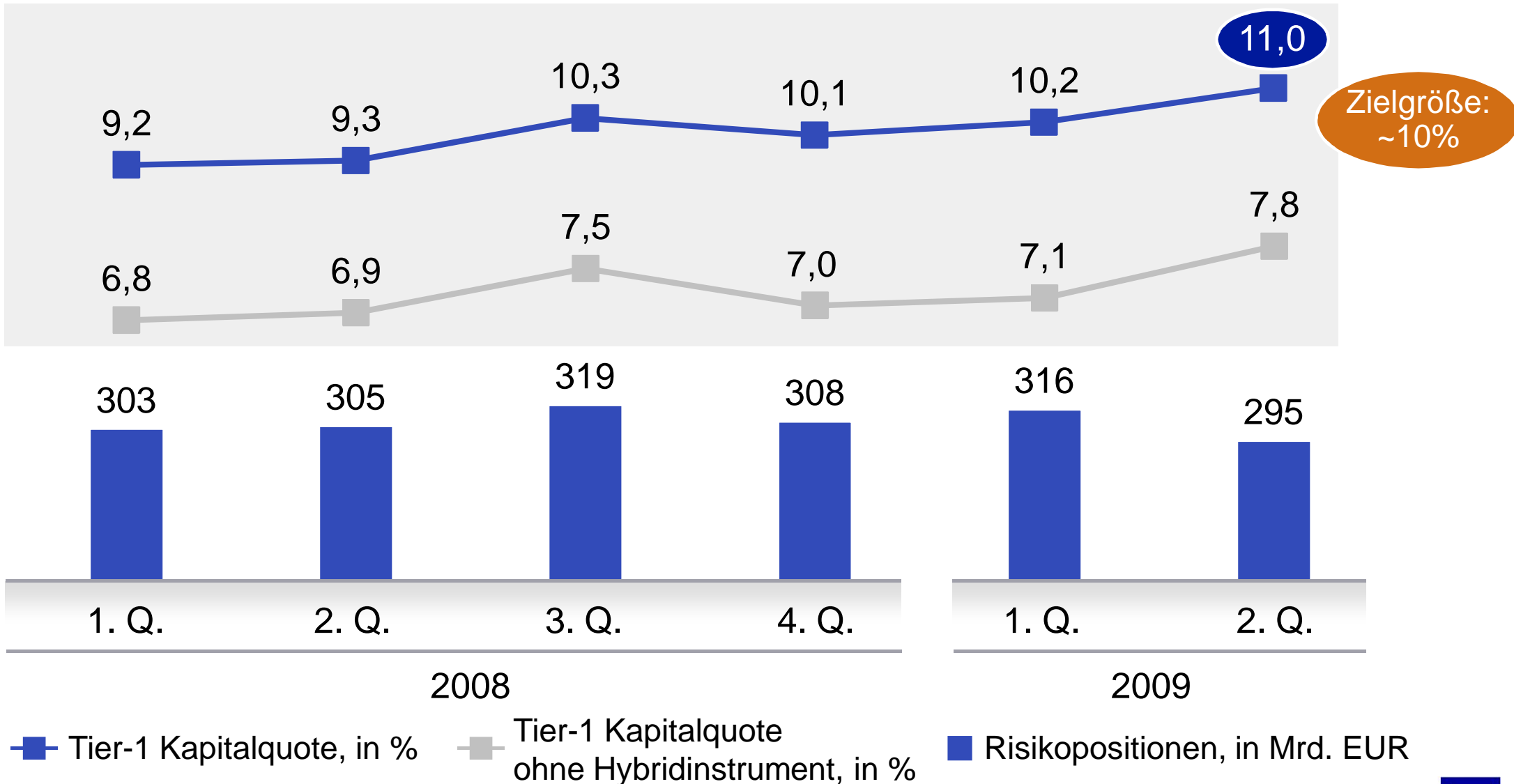
In Mrd. EUR



## Liquiditätsposition

- Cash- und Liquiditätsreserve übersteigt deutlich die kurzfristigen Wholesale-Einlagen von 68 Mrd. EUR
- Monatliches Liquiditäts-Stress-Testing inkl. außerbilanzieller Positionen
- Cash- und Liquiditätsreserve ausreichend in allen Stress-Test-Szenarios
- A-Rating des Liquiditätsmanagement von Moody's (bestmögliches Rating)

# Höchste Tier-1 Kapitalquote seit Einführung der Basel-Richtlinien



Hinweis: Tier-1 Kapitalquoten ohne Hybridinstrumente = Tier-1 Kapitalquote abzgl. Hybrid Tier-1 Kapital dividiert durch die Risikopositionen (Risikogewichtete Aktiva)

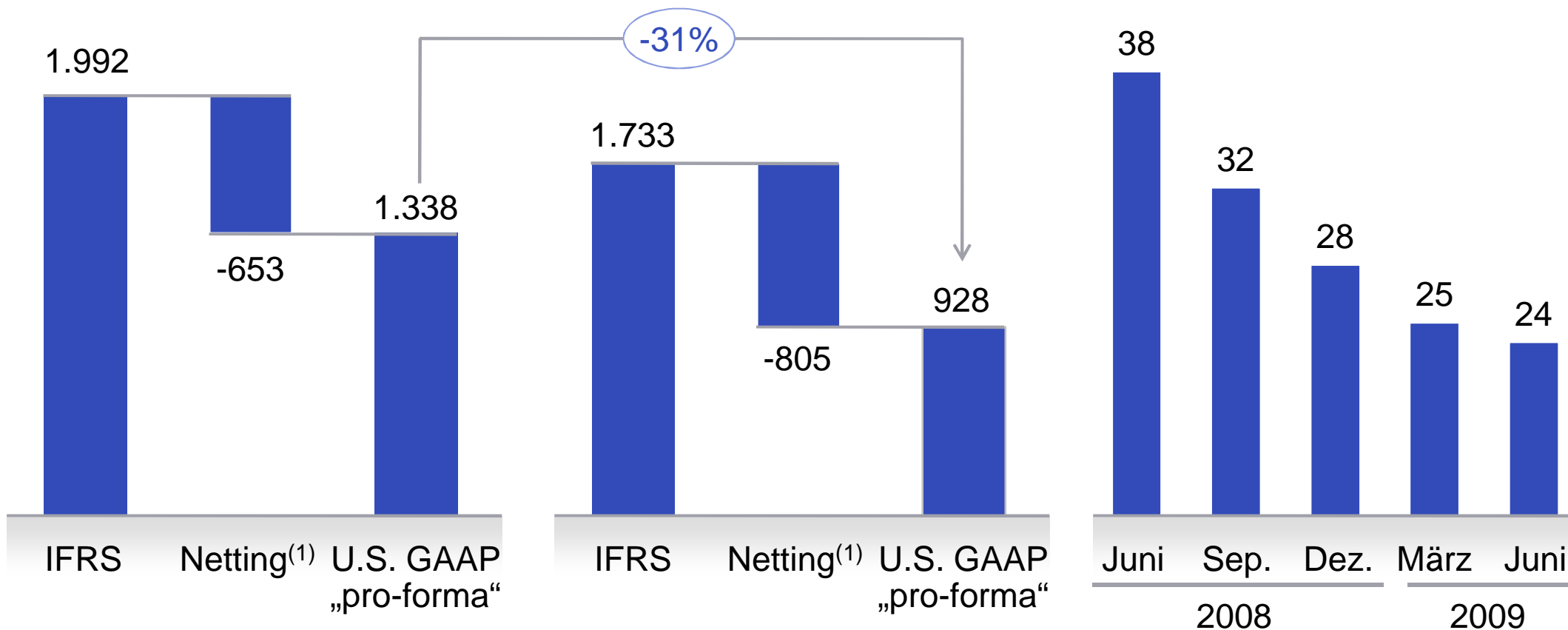
# Verbessertes Bilanzmanagement

In Mrd. EUR

30. Juni 2008

30. Juni 2009

Leverage Ratio<sup>(2)</sup>

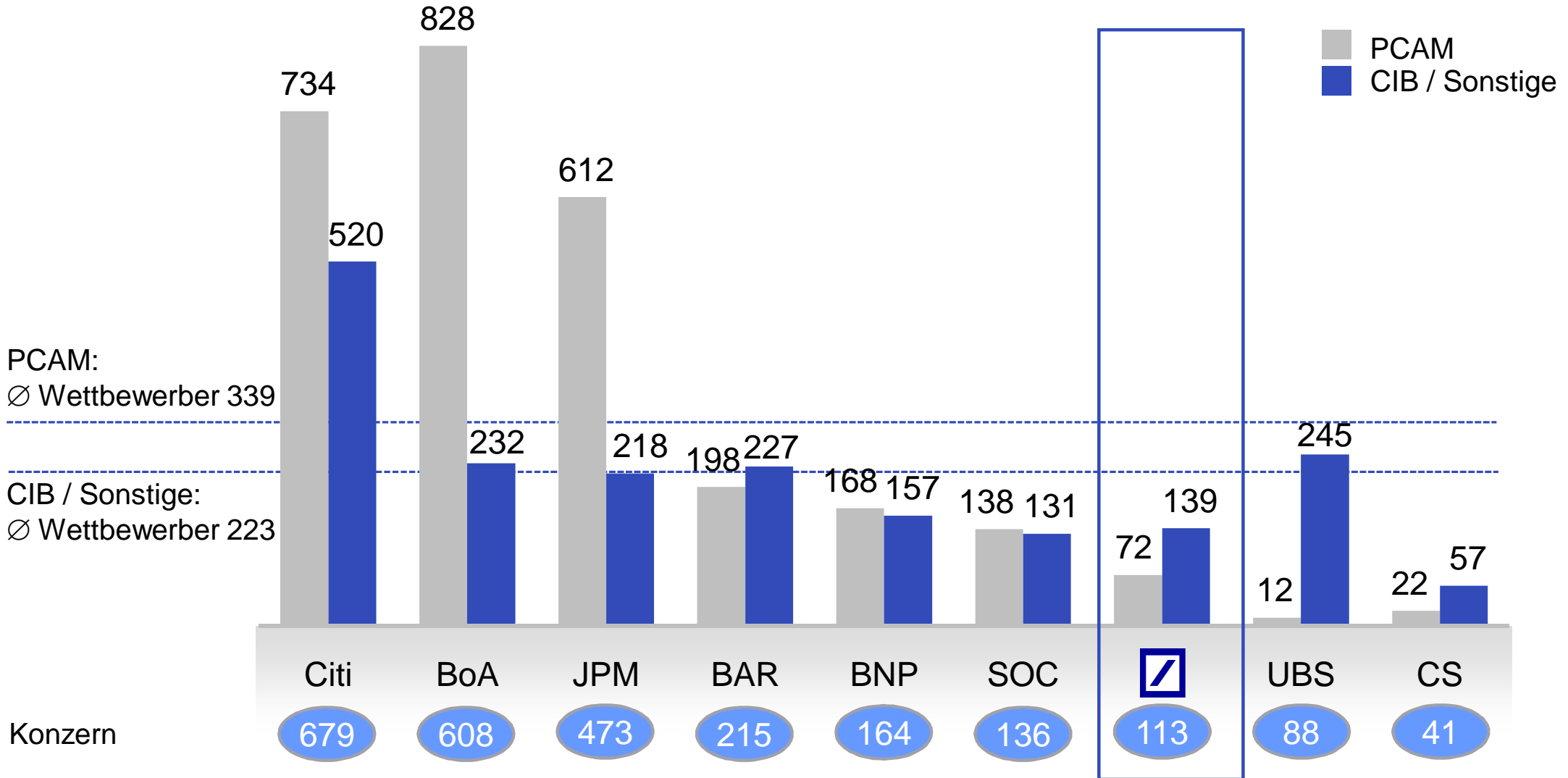


(1) Zum 30. Juni 2009 inklusive Derivate Netting in Höhe von 681 Mrd. EUR, WP-Kassageschäft Netting in Höhe von 113 Mrd. EUR und WP-Pensionsgeschäft Netting in Höhe von 10 Mrd. EUR; zum 30. Juni 2008 inklusive Derivate Netting in Höhe von 498 Mrd. EUR, WP-Kassageschäft Netting in Höhe von 92 Mrd. EUR und WP-Pensionsgeschäft Netting in Höhe von 62 Mrd. EUR (2) Per Zielgrößendefinition Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich



# Diszipliniertes Kreditrisikomanagement

1. H. 2009 Risikovorsorge in Basispunkten des Kreditbuches<sup>(1)</sup>



(1) Annualisiert, 1. H. 2009 Risikovorsorge im Kreditgeschäft dividiert durch Kreditbuch zum 31. Dezember 2008

Quelle: Unternehmensangaben Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

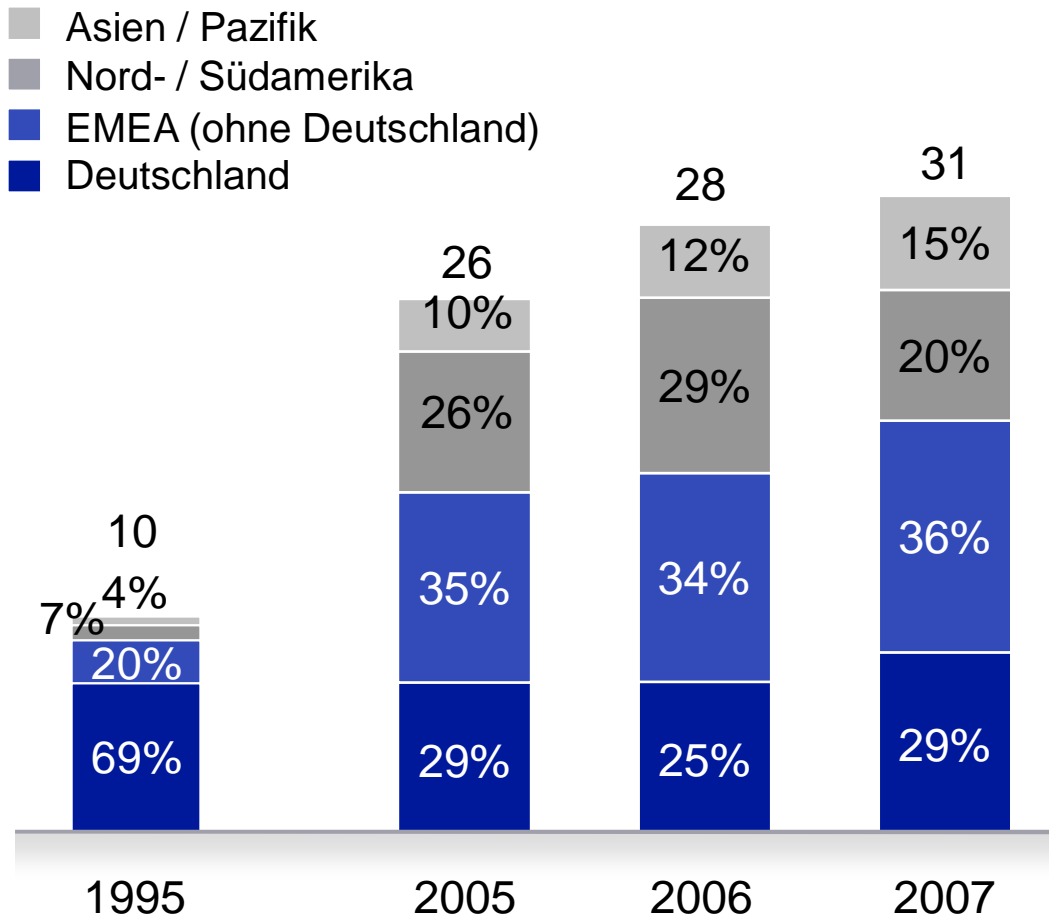




# Starke Diversifizierung nach Regionen und Geschäftsbereichen

In Mrd. EUR

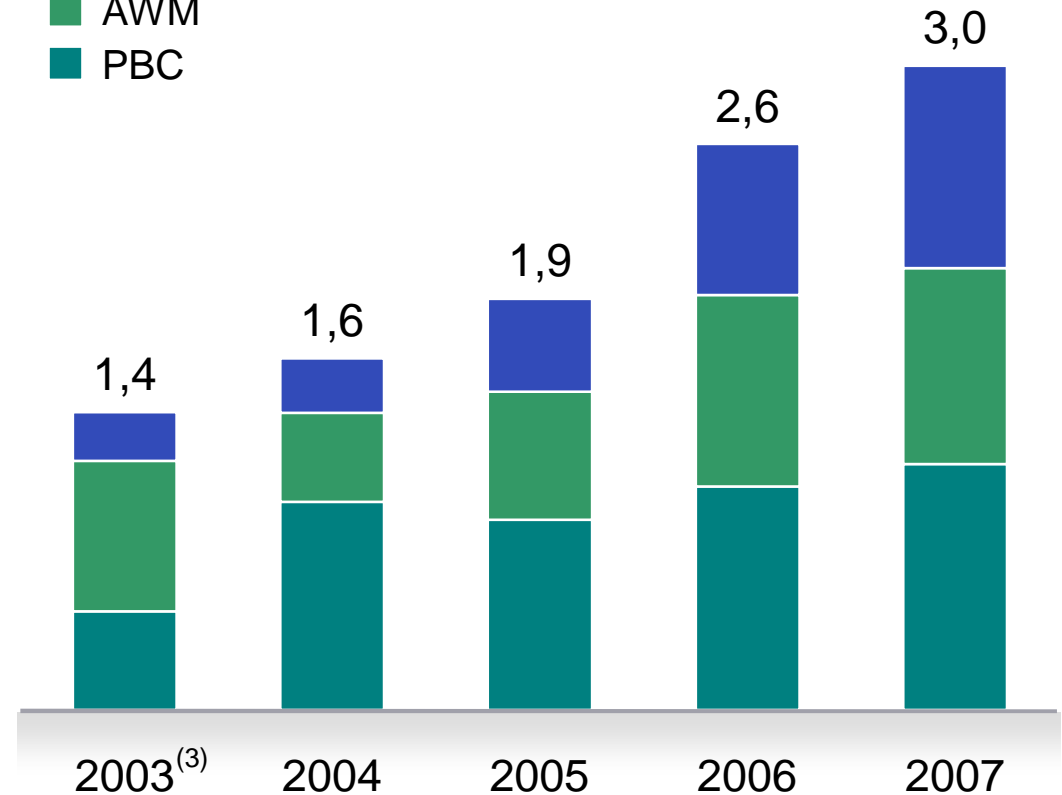
## Regionale Verteilung der Erträge<sup>(1)</sup>



## Gewinne aus Nicht-Investmentbanking -Aktivitäten<sup>(2)</sup>

Ergebnis vor Steuern

- GTB
- AWM
- PBC



(1) 1995 basierend auf IAS, 2005 basierend auf U.S. GAAP, seit 2006 basierend auf IFRS (Zahlen daher nicht vollständig vergleichbar); Verteilung der Erträge 1995 auf Basis der Erträge vor Konsolidierung, 2005 bis 2007 auf Basis der Erträge aus CIB und PCAM; Gesamterträge beinhalten auch Corporate Investments und Consolidation & Adjustments

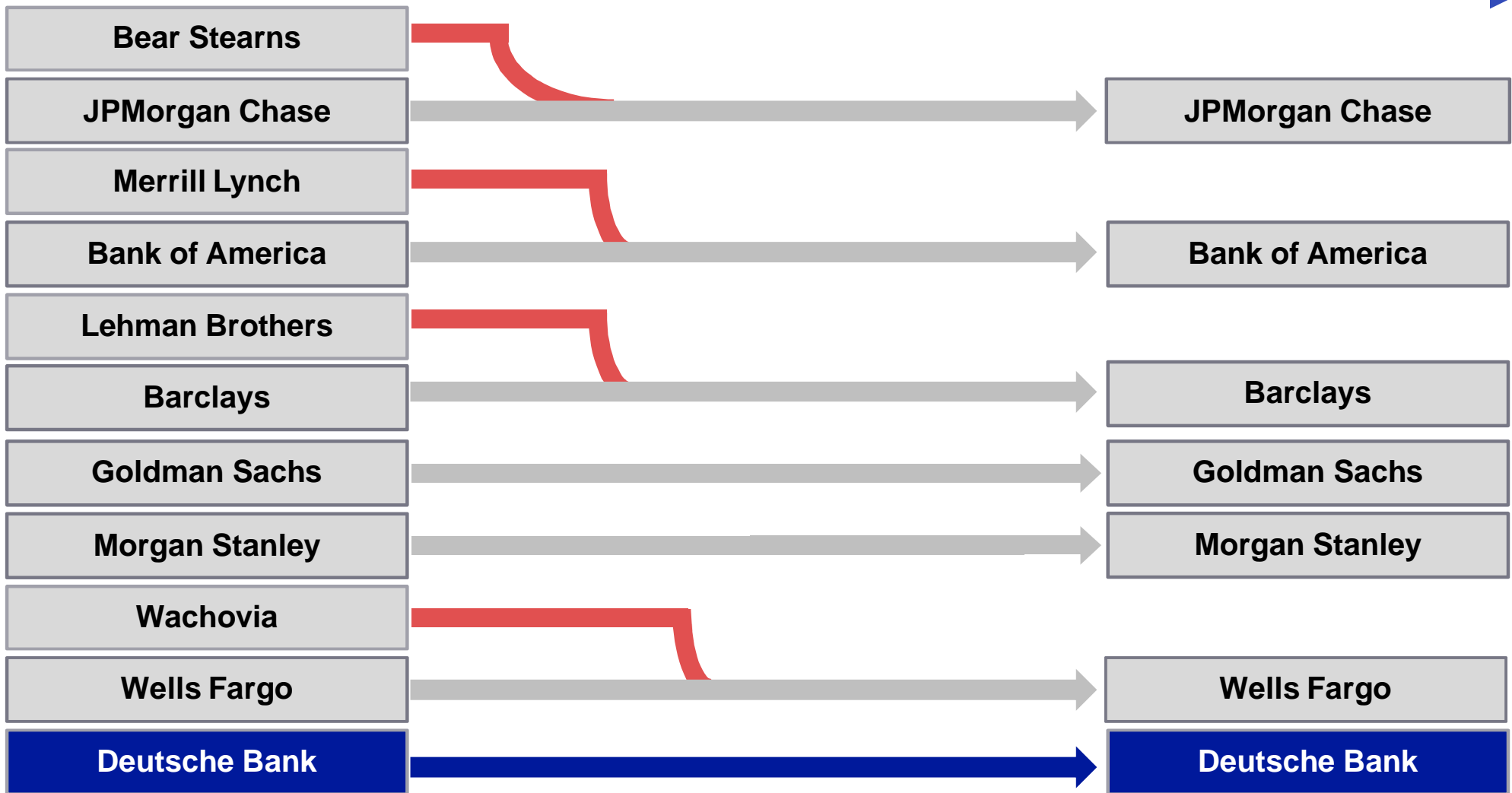
(2) 2003 - 2005 basierend auf U.S. GAAP, seit 2006 basierend auf IFRS (3) GTB bereinigt um den Ertrag aus dem Verkauf von GSS Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich




# Durch strukturelle Veränderungen entstehen „Gewinner“ ...

März 2008

Heute →



 übernommen von

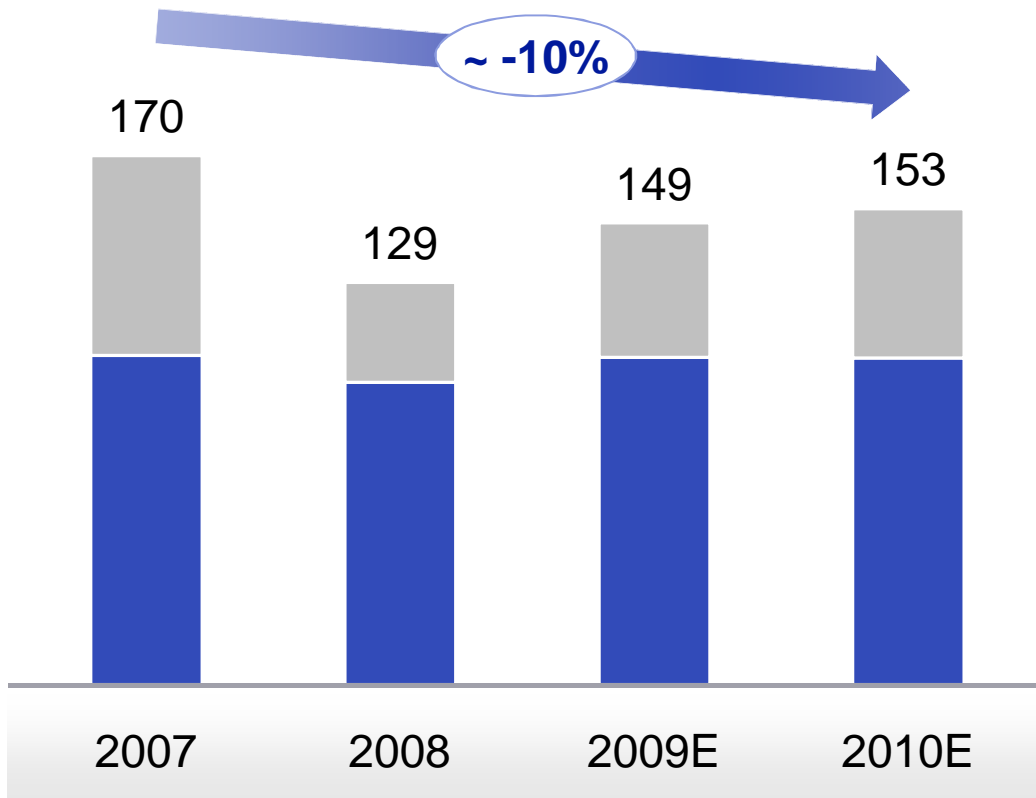


# ... und Chancen für die Deutsche Bank Marktanteile im Investment Banking zu gewinnen ...

## Sales & Trading: Globale Ertragsquellen<sup>(1)</sup>

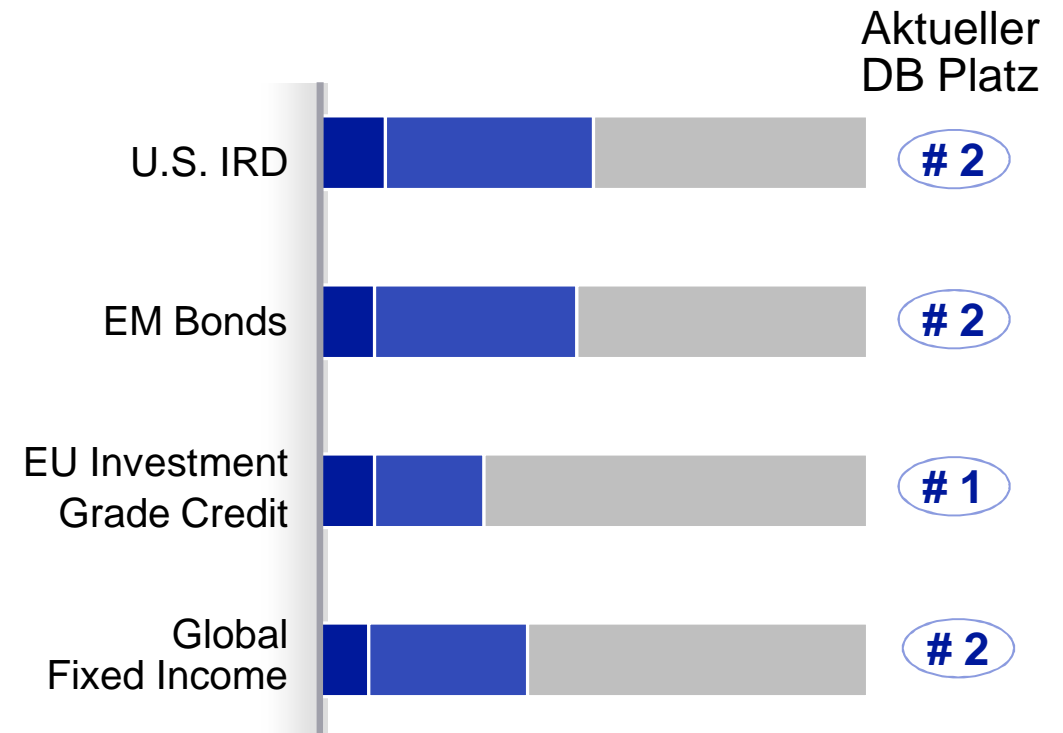
In Mrd. EUR

■ Equity  
■ Debt



## Bedeutende Marktanteile können hinzugewonnen werden

■ DB ■ Fusioniert oder ausgeschieden ■ Andere



(1) Deutsche Bank, McKinsey, Oliver Wyman, Coalition Schätzung, basierend auf den Erträgen des gesamten Marktes (ohne Marktwertanpassungen und Verlusten)

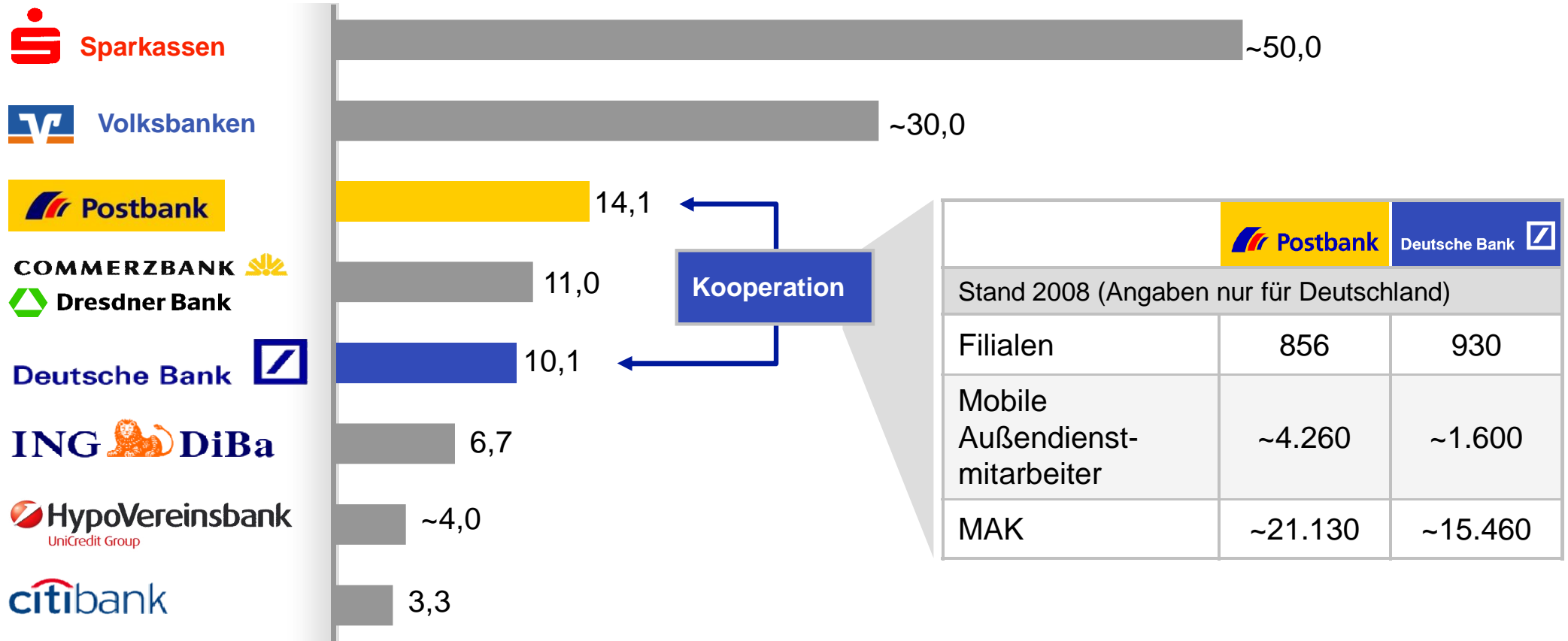
Hinweis: IRD: Interest Rate Derivatives

Quelle: Unternehmensangaben, Greenwich Associates



# ... sowie neue strategische Optionen in Deutschland

Kunden deutscher Banken, Stand 2008, in Millionen



# Deutsche Bank: Eine vorläufige Bilanz

Kennzahlen, 1. H. / 30. Juni 2008/2009

		30. Juni 2008	30. Juni 2009
<b>Profita- bilität</b>	Ergebnis vor Steuern (in Mrd. EUR)	0,4	<b>3,1</b>
	Gewinn nach Steuern (in Mrd. EUR)	0,5	<b>2,3</b>
	Eigenkapitalrendite vor Steuern (gemäß Zielgrößendefinition) <sup>(1)</sup>	-4%	<b>20%</b>
<b>Kapital und Risiko</b>	Tier-1 Kapitalquote	9,3%	<b>11,0%</b>
	Bilanzsumme (IFRS, in Mrd. EUR)	1.992	<b>1.733</b>
	Bilanzsumme (U.S. GAAP „pro-forma“, in Mrd. EUR)	1.338 <sup>(2)</sup>	<b>928</b>

(1) Basierend auf dem durchschnittlichen Active Equity; Eigenkapitalrendite vor Steuern berichtet zum 30. Juni 2008: 3%, zum 30. Juni 2009: 19%

(2) 30. Juni 2008 Zahlen reflektieren nicht die revidierte Anwendung von Netting-Regeln nach U.S. GAAP seit September 2008



# Hinweise

Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Deutschen Bank derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse anzupassen.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, wo wir einen erheblichen Teil unserer Erträge aus dem Wertpapierhandel erzielen, und in dem wir einen erheblichen Teil unserer Vermögenswerte halten, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung unserer strategischen Initiativen, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie andere Risiken, die in den von uns bei der US Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegten Unterlagen dargestellt sind. Diese Faktoren haben wir in unserem SEC-Bericht nach „Form 20-F“ vom 24. März 2009 unter der Überschrift „Risk Factors“ im Detail dargestellt. Kopien dieses Berichtes sind auf Anfrage bei uns erhältlich oder unter [www.deutsche-bank.com/ir](http://www.deutsche-bank.com/ir) verfügbar.

Diese Präsentation enthält auch andere als IFRS-Finanzkennzahlen. Eine Überleitungsrechnung auf direkt vergleichbare Finanzzahlen, wie wir sie nach IFRS berichten, ist, soweit wir die Überleitung nicht direkt in dieser Präsentation zeigen, im „Financial Data Supplement“ für 2Q2009 enthalten, das wir dieser Präsentation beigefügt haben oder unter [www.deutsche-bank.com/ir](http://www.deutsche-bank.com/ir) zur Verfügung stellen.